BAYERN
ab 1849

Die Sammlung Eliahu Weber (Teil III)

Die Feldherrnhalle in München

1849, Schwarzer Einser

Johann Peter Haseney

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7001·	1Ia	★/⊞	1 Kreuzer schwarz, Platte 1, Viererblock vom linken Bogenrand, die rechte untere Marke mit Plattenfehler "Rechte untere Ecke abgeschrägt", farbfrisch und allseits breitrandig, meist mit Zwischenlinien, links ca. 3 mm Bogenrand, ungebraucht mit Originalgummi. Die beiden oberen Werte mit kaum wahrnehmbaren waagerechten Bug im Randbereich. Das untere Paar einwandfrei. Signiert Pfenninger, Thier, Pröschold und v.d. Loo, Fotoattest Sem BPP (2022)	3000

7002·	1Ia	★	1 Kreuzer hellgrau, Platte 1, sogenannter 'Makulatur-Druck', waagerechtes Paar, voll-bis breitrandig, links mit ca. 8 mm Bogenrand, ungebraucht mit Originalgummi. Unauffällige senkrechte Büge, sonst einwandfrei. Fotoattest Sem BPP (2022)	600

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7003·	1Ia	⊙	1 Kreuzer schwarz, Platte 1, farbfrisch und allseits breitrandig, links mit durchgehender Trennungslinie, leicht entwertet durch Fingerhutstempel "WEIDEN 8/1". Eine attraktive Nummer 1 mit sehr seltener Entwertung. Signiert Thier und Fotoattest Stegmüller BPP (2011)	2000

7004·	1Ia	⊙	1 Kreuzer schwarz, Platte 1, farbfrisch und allseits breitrandig, unten mit durchgehender Trennungslinie, zentrisch entwertet durch gMR "317" SCHWEINFURT. Bis auf eine winzige eckhelle Stelle oben links einwandfrei. Signiert Brettl BPP und Fotoattest Sem BPP (2022)	1000

7005·	1Ia	✉	1 Kreuzer schwarz, Platte 1, farbfrisch und allseits voll- bis breitrandig, mit sauber aufgesetztem Doppelkreisstempel "NÜRNBERG 25 JUN 1850" auf vollständiger Drucksache nach Bayreuth mit Ankunftsstempel. Schöne und einwandfreie Erhaltung. Signiert Hunziker, Schwenn und Brettl BPP, Fotoattest Sem BPP (2022)	2500

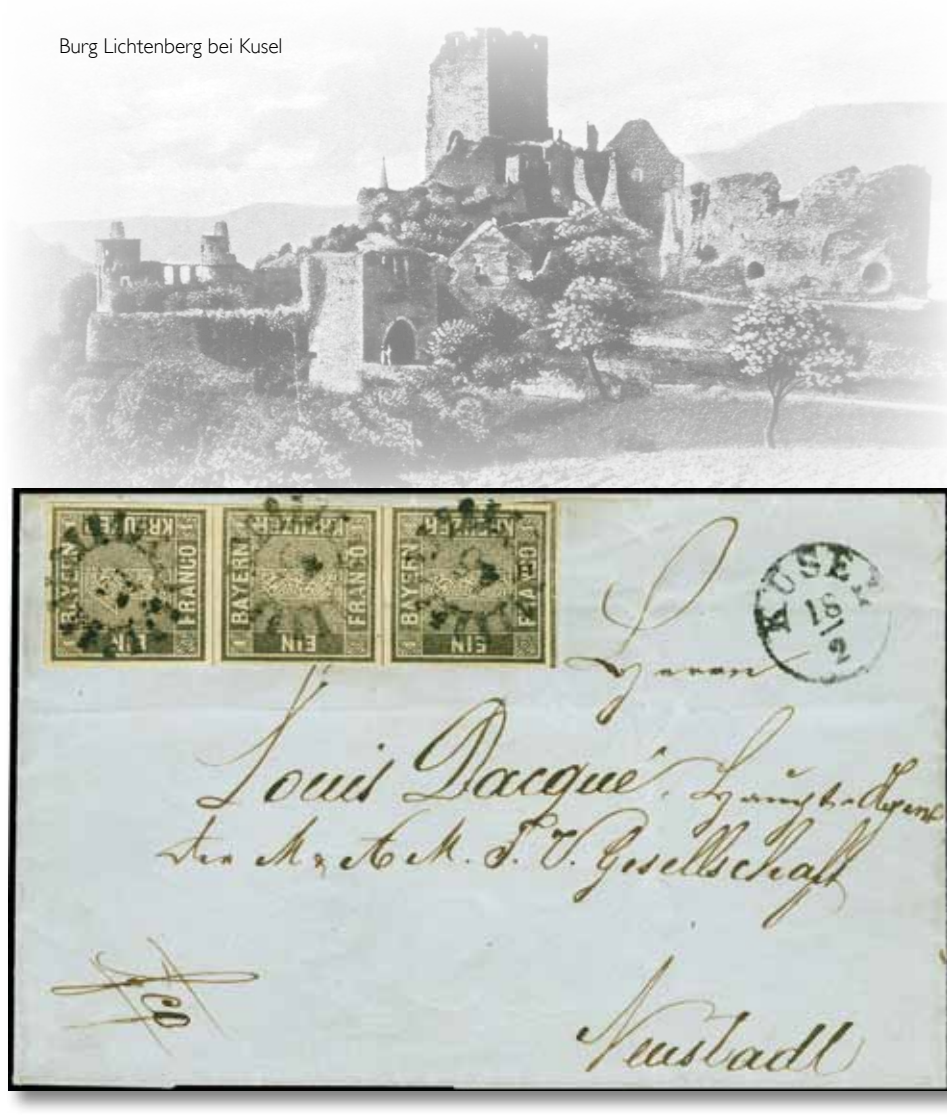
Ansicht von Köfering

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7006·	1Ia	✉	1 Kreuzer schwarz, Platte 1, drei Einzelwerte, alle farbfrisch und allseits voll- bis breitrandig, die mittlere Marke mit durchgehenden Trennungslinien, mit gMR "67" und sauber nebengesetztem Halbkreis "KOEFERING 17/12" (1852 !) auf komplettem Faltbrief nach Rötz. Die Marken waren zur Kontrolle gelöst, ansonsten tadellose Erhaltung. Köfering übernahm am 1.10.1852 den Stempel und wahrscheinlich auch die Markenbestände der Nachbargemeinde Eglofsheim, eine mögliche Erklärung für die späte Verwendung der Platte 1. Ein ungewöhnlicher und außerordentlich seltener Brief; es ist keine weitere Verwendung des Schwarzen Einser mit dem Mühlrad-Stempel "67" registriert. Fotoattest Brettl BPP (1997) und Stegmüller BPP (2022) *Provenienz: Sammlung Röhrl (Eigentümerzeichen)*	15000

7007

7008

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7007·	1IIa	⊙	1 Kreuzer schwarz, Platte 2, farbfrisch und allseits breitrandig, sauber entwertet durch zentrisch aufgesetzten gMR "220" BAMBERG. Rückseitig kleine Aufrauhung, sonst tadellos. Signiert Brettl BPP mit Befund (1979)	800
7008·	1IIa	△	1 Kreuzer schwarz, Platte 2, farbfrisch und voll- bis breitrandig, dreiseitig mit Schnittlinien, mit fast zentrisch aufgesetzten gMR "18" AUGSBURG auf kleinem Briefstück. Sehr schöne und tadellose Erhaltung. Fotoattest Sem BPP (2022)	1500



7009·	1IIa	✉	1 Kreuzer grauschwarz, Platte 2, senkrechter 3er-Streifen, voll- bis breitrandig (vom unteren Bogenrand stammend) und farbfrisch, mit gMR "45" und sauber nebengesetztem Fingerhutstempel "KUSEL 18/2" auf graublauer Briefhülle nach Neustadt a. H..Sehr schöne und tadellose Erhaltung. Fotoatteste Schmitt BPP (1973) und Stegmüller BPP (2022)	10000

Blick auf Straubing

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7010·	1IIa	✉	1 Kreuzer grauschwarz, Platte 2, zwei senkrechte 3er-Streifen, beide voll- bis breitrandig und farbfrisch, mit paarweise aufgesetzten gMR "336" und nebengesetztem Halbkreisstempel "STRAUBING 5/11" (1850) auf Briefhülle nach München. Die beiden äußeren Marken waren ursprünglich um den Rand des Briefes geklebt, hier wurde der Brief umgefaltet, die Marken mit entsprechenden Mängeln (Bug bzw. gebrochen, Einriss), die anderen Werte tadellos (teils leichter Tintendurchschlag). Ein attraktiver und außerordentlich seltener Brief; wir haben nur sechs weitere 6 Kreuzer-Frankaturen des Scharzen Einser von der Platte 2 registriert, größere Frankaturen sind nicht bekannt. Fotoatteste Brettl BPP (1985) und Sem BPP (2009) *Provenienz: 72. Ebel-Auktion (1966)* *'Romanow' (5. Kruschel-Auktion, 1975)* *Isac Seligson (7. Merkur-Auktion ,1975)*	20000

1849, Quadratsausgabe in Type I

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7011·	2Ia	✉/ FDC	ERSTTAGSBRIEF: 1849, 3 Kreuzer blau, Platte 1, allseits sehr breitrandig, dreiseitig mit Zwischenlinien, mit sauber übergehend aufgesetztem Halbkreisstempel "DEGGENDORF 31/10" auf komplettem kleinen Faltbrief, datiert "Deggendorf den 1ten Novb 18/49" nach Mallersdorf bei Landshut mit Durchgangsstempel von Ergolsbach vom 2.11. Schöne und bis auf minimale Patina einwandfreie Erhaltung. Dieser Brief vom 1. November 1849, dem offiziellen Erstausgabetag der ersten deutschen Briefmarken belegt, daß der Postmeister von Deggendorf am 1. November vergaß das Datum umzustellen; ob das Pendant zu diesem Stück (5. ERIVAN-Auktion, Los 20) ebenfalls am 1. November befördert wurde kann endgültig nicht geklärt werden, scheint aber aufgrund des selben Transit-Datums von Ergolsbach als wahrscheinlich. Ein bemerkenswerter Ersttagsbrief der ersten Ausgabe und eine große Seltenheit der Bayern-Philatelie. Fotoattest Stegmüller BPP (2022)	20000

7012

7013

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7012·	2Ia	△	1849, 3 Kreuzer blau, Platte 1, allseits breitrandig, dreiseitig mit Zwischenlinien, mit sauber übergehend aufgesetztem Fingerhutstempel " BURGHAUSEN 6/3 (?)" auf kleinem Briefstück, tadellos. Kurzbefunde Brettl BPP und Stegmüller BPP	100
7013·	2IaIII	⊙	1849, 3 Kreuzer blau, Platte 1, zweiseitig mit Zwischenlinien, oben mit doppelter Trennungslinie und Teil der Nachbarmarke, der untere Rand angesetzt, zentrisch sauber aufgesetzter gMR "18" AUGSBURG. Kurzbefund Stegmüller BPP	100

München von der Nordseite

7014·	2I+ 2II	✉	1849, 3 Kreuzer blau, Platte 1, in wertstufengleicher Mischfrankatur mit 1850, 3 Kreuzer blau, Platte 2, beide gleichmäßig breitrandig, meist mit Zwischenlinien, mit sauber aufgesetztem gMR "217" und nebengesetztem Langstempel "MÜNCHEN 13 DEC. 1850" auf komplettem kleinen Faltbrief nach Burghausen. Eine attraktive und außerordentlich seltene Mischfrankatur. Fotoattest Sem BPP (2009)	3000

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7015·	2Ia	✉	**1849, 3 Kreuzer blau, Platte 1, allseits breitrandig mit sauber übergehend aufgesetztem Doppelkreisstempel "AUGSBURG 2 FEB. 1850" auf Briefhülle nach Schwabmünchen. Sehr schöne, tadellose und frische Erhaltung. Signiert Drahn, Kruschel und Pfenninger, Fotobefund Sem BPP (2022)**	**100**

Ansicht von München

7016·	2I	✉	**1849, 3 Kreuzer blau, Platte 1, voll- bis breitrandig mit übergehend aufgesetztem Langstempel "MÜNCHEN 5. NOV. 1849" auf eingeschriebener Briefhülle nach Landshut. Die Marke unten geringe Knitterung, sonst schöne, tadellose Erhaltung. Ein früherer Chargé-Brief aus der ersten Woche nach Markenausgabe. Signiert Pfenninger, Fotoattest Brettl BPP (1987)**	**300**

7017

7018

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7017·	4I	⊙	1849, 6 Kreuzer braunorange, breitrandig mit Zwischenlinien an drei Seiten, sauber entwertet durch Halbkreisstempel von Freising, tadellos, Kurzbefund Sem BPP	100
7018·	4I	⊙	1849, 6 Kreuzer braunorange, voll- bis breitrandig mit alleiniger Entwertung durch Schreibschriftstempel "Chargé", tadellos. Signiert Schmitt BPP und Fotobefund Stegmüller BPP (2022)	300

7019

7020

7019·	4I/III	⊙	1849, 6 Kreuzer braunorange, voll- bis breitrandig, unten mit doppelter Trennungslinie, leicht entwertet durch gMR. Rückseitig leicht geschürft, sonst einwandfrei. Signiert Brettl BPP und Fotobefund Sem BPP	100
7020·	4I	△	1849, 6 Kreuzer braunorange mit rotem Versuchsgummi, voll- bis breitrandig, mit Federkreuz und glasklar übergehend abgeschlagenem Fingerhutstempel "ALTOETTING 25/6" auf Briefstück. Winzige Schürfung und am Unterrand minimale Lockerung des Seidenfadens, sonst einwandfrei. Signiert Schmitt BPP und Fotoattest Brettl BPP (2000)	400

7021·	4I	(✉)	6 Kreuzer braunorange, breitrandig mit Zwischenlinien an drei Seiten, mit Federkreuz und Langstempel "LINDAU 8 DEC. 1849" auf Briefvorderseite mit einer Rückklappe (hier Ankunftsstempel) an einen Oberleutnant im Infanterie-Leibregiment nach München. Fotoattest Schmitt BPP (2003)	150

Geigenbauatelier Mittenwald

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7022·	41	✉	6 Kreuzer braunorange, breit- bis überrandig mit Zwischenlinien an drei Seiten und oben Teil der Nachbarmarke, mit roter Siegeloblate mittels einer Petschaft auf Briefhülle befestigt, entwertet mit gMR "366" und klar nebengesetztem Halbkreisstempel "OBERSTAUFEN 29/3", adressiert an die Geigenbauer Neuner und Hornsteiner in Mittenwald. Aufgrund der Befestigungsart ist die Marke sehr starr und weist diverse Knitter auf, das Briefpapier im Bereich der Marke etwas aufgespalten, sonst tadellose und frische Erhaltung. Eine bedeutende Seltenheit der Bayern-Philatelie; wir haben nur einen weiteren Brief mit einer Spätverwendung dieser Marke während der zweiten Stempelverteilung registriert. Signiert Pfenninger und Schmitt BPP, Fotoattest Stegmüller BPP (2022)		3000

1850/58, Quadratsausgabe in Type II

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7023·	2II3+ 2II5	△	3 Kreuzer blau, zwei Einzelwerte der Platten 5 bzw. 3, beide farbfrisch und voll- bis breitrandig, teils mit Schnittlinien, mit sauber aufgesetztem oMR "418" REGENSBURG auf Briefstück, Pracht, signiert Schmitt BPP und Fotobefund Sem BPP (2022)	80

7024·	2II5	△	3 Kreuzer blau, zwei Einzelwerte der Platte 5 in stark unterschiedlichen Nuancen, beide farbfrisch und voll- bis breitrandig, mit sauber aufgesetztem oMR "418" REGENSBURG auf Briefstück, Pracht, Fotobefund Sem BPP (2022)	70

7025·	2II4+ 2II5	✉	3 Kreuzer blau, zwei Einzelwerte der Platten 4 bzw. 5, beide farbfrisch und voll- bis breitrandig, teils mit Schnittlinien, mit sauber aufgesetztem oMR "B.P." der Bahnpost auf Brief nach Aibling, Pracht, Fotobefund Sem BPP (2022)	120

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7026·	2II	✉	3 Kreuzer blau, Platte 5, Type 2, farbfrisch und breitrandig, teils mit Schnittlinien, mit sauber aufgesetztem "POSTABLAGE NORDENDORF" und leicht übergehendem Bahnpoststempel auf komplettem kleinen Faltbrief aus Ellgau nach München. Kurzbefund Sem BPP	80

7027·	2II	✉	3 Kreuzer blau, Platte 3, farbfrisch und noch voll-bis breitrandig, mit handschriftlicher Entwertung auf Briefhülle mit vorderseitigen Absender Stempel von Ludwigshafen nach Kaiserslautern. Ein attraktiver Bahnpost-Beleg. Kurzbefund Sem BPP	100

7028·	2II	✉	3 Kreuzer blau, Platte 3, zwei senkrechte 3er-Streifen, farbfrisch und bis auf eine kleine berührte Stelle noch voll- bis meist breitrandig, mit oMR "145" auf Chargé-Briefhülle der 2. Gewichtsstufe mit nebengesetztem Halbkreis "FÜHRT 17/1" nach Frankfurt. Ein waagerechter Briefbug verläuft durch eine Marke des links klebenden Streifens, eine weiterer Eckknitter, sonst einwandfrei. Eine attraktive und recht seltene Mehrfachfrankatur der bekannten Wertheimber-Korrespondenz. Fotoattest Sem BPP (2022)	400

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7029·	2II, 3Ia	✉	3 Kreuzer blau, Platte 2, und 1 Kreuzer rosa, Platte 1, beide farbfrisch und voll- bis meist breitrandig, die 3 Kreuzer teilweise gerissen, mit gMR 243 und blauem Federzug auf kleinem blaugrauem Zeitungsstreifband nach Brüssel mit nebengesetztem roten "P.D.". Nach dem Tarif von 1852 kosteten Drucksachen 1 Kreuzer Postvereinstaxe pro Loth und 1 Kreuzer Weiterfranko pro Exemplar. Ein attraktives und sehr seltenes Stück in sehr schöner, einwandfreier Erhaltung. Fotoattest Stegmüller BPP (2022)	1000

7030·	2II+ 9a	✉	3 Kreuzer blau, Platte 5, in wertstufengleicher Mischfrankatur mit 1862, 3 Kreuzer rot, beide farbfrisch und voll-bis meist breitrandig, mit sauber aufgesetztem oMR 325 und nebengesetztem Langstempel "MÜNCHEN 11 OCT 1862" auf Faltbrief der 2. Gewichtsstufe nach Aichach. Eine attraktive und äußerst seltene Frankaturkombination in sehr schöner und einwandfreier Erhaltung. Fotoatteste Brettl BPP (1984) und Sem BPP (2022)	1500

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7031·	3Ia	⊙	1 Kreuzer rosa, farbfrisch und voll-bis breitrandig, mit alleiniger Entwertung durch Landbriefträgerstempel (vermutlich O3). Signiert Pfenninger und Kurzbefund Sem BPP	120

7032

7033

7032·	3Ia	△	1 Kreuzer rosa, farbfrisch und voll-bis breitrandige linke obere Bogenecke, links und oben mit ca. 3,5/4,5 mm Bogenrand, sauber entwertet durch Doppelkreisstempel "NÜRNBERG 1 JUN 1860" auf Briefstück. Tadellos. Kurzbefund Stegmüller BPP	200
7033·	3Ia	⊙	1 Kreuzer rosa, farbfrisch und voll-bis breitrandige rechte untere Bogenecke Bogenecke, rechts und unten mit ca. 3/5,5 mm Bogenrand, sauber entwertet durch oMR "325" MÜNCHEN. Im unteren Bereich hinterlegt, sonst einwandfrei. Kurzbefund Stegmüller BPP	100

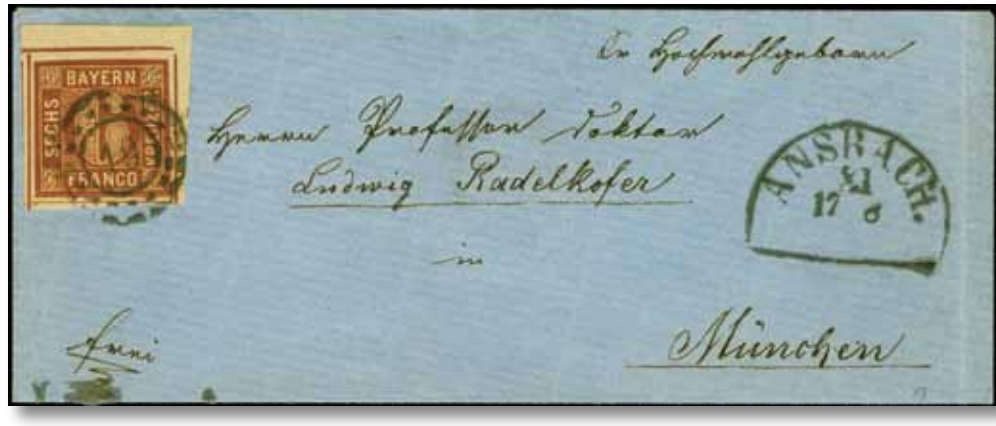
7034·	3Ia+ 8I, 9a	△	1 Kreuzer rosa, zwei Einzelstücke in wertstufengleicher Mischfrankatur mit 1 Kreuzer gelb, abwechselnd geklebt, zusammen mit 3 Kreuzer rot, alle farbfrisch und meist voll-bis breitrandig, lediglich die linke 1 Kreuzer rechts oben berührt, mit oMR "145" FÜRTH auf Briefstück. Eine äußerst seltene Frankaturkombination in sehr schöner Erhaltung. Fotoattest Brettl BPP (2003) und Stegmüller BPP (2022)	1000

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7035·	3Ia	✉	1 Kreuzer rosa, farbfrisch und voll- bis breitrandig mit ideal aufgesetztem gMR "1" auf vollständiger Zeitung 'Abensberger Wochenblatt' vom 13.11.1853. Das Zeitungspapier insbesondere auf der rechten Seite etwas fleckig, sonst tadellos und sehr dekorativ. Signiert Pfenninger und Fotoattest Stegmüller BPP (2022)	1000

7036·	3Ia	✉	1 Kreuzer rosa, waagerechtes Paar und zwei Einzelwerte, das Paar links an der Randlinie geschnitten, sonst alle breitrandig mit sauber aufgesetztem oMR "28" und sauber nebengesetztem Doppelkreisstempel "AUGSBURG 18 MAI 1859" auf rosafarbenem Streifband der 4. Gewichtsstufe nach Bozen in Südtirol mit rückseitigem Durchgangsstempel von Innsbruck und Ankunftsstempel. Eine außerordentlich seltene und ungemein attraktive Frankatur im Wechselverkehr mit Österreich. Fotoattest Stegmüller BPP (2009) *Provenienz: Sandra Ilene West*	1000

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7037·	3Ia, 4II, 5a	✉	1 Kreuzer rosa, 6 Kreuzer braun, Type II, Platte 1 und 9 Kreuzer bläulichgrün, alle farbfrisch und voll- bis breitrandig, die 9 Kreuzer mit durchgehenden Trennungslinien links und rechts, mit gMR "18" und nebengesetztem Doppelkreisstempel "AUGSBURG 22 JUL 1854" auf Briefhülle nach Amsterdam. Ein attraktiver Brief in frischer und tadelloser Erhaltung. Fotoatteste Brettl BPP (1985) und Stegmüller BPP (2022) *Provenienz: Sammlung Röhrl (Eigentümerzeichen)*	1000

7038·	3Ia, 4II	✉	1 Kreuzer rosa und zwei Einzelwerte 6 Kreuzer braun, alle farbfrisch und voll- bis breitrandig, mit gMR "473" und nebengesetztem Halbkreis "SCHWABACH 28/5" auf komplettem Faltbrief nach Modena im gleichnamigen Herzogtum. Der Brief ist portogerecht frankiert mit 9 Kreuzern Vereinsporto und 4 Kreuzern Weiterfranko. Frische und tadellose Erhaltung. Ein schöner Brief mit recht seltener Destination. Fotoatteste Brettl BPP (1985) und Stegmüller BPP (2022)	1000



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7039·	4II	✉	6 Kreuzer braun, Platte 3, allseits sehr breitrandige rechte obere Bogenecke mit 1-4 mm Bogenrändern rechts und oben, links und unten mit vollständigen Zwischenlinien und links mit kleinem Teil der Nachbarmarke, mit sauber aufgesetztem oMR "19" auf kleinem blauen Briefkuvert mit nebengesetztem Halbkreis "ANSBACH 17/6"(1862) an den bekannten Botaniker Ludwig Radlkofer nach München. Das Kuvert unten kleine Klebespuren und rechts außen senkrechte Bugspur, sonst tadellose und frische Erhaltung. Fotoattest Stegmüller BPP (2022)	200

7040·	4II	✉	6 Kreuzer braun, Platte 2, voll- bis breitrandige linke obere Bogenecke mit 3/5 mm Bogenrändern, mit sauber aufgesetztem oMR "325" auf komplettem Faltbrief mit nebengesetztem Langstempel "MÜNCHEN 20 FEB 1859" nach Salzburg. Im Außenrand leichte Druckspur, sonst tadellose und frische Erhaltung. Signiert Brettl BPP und Fotobefund Stegmüller BPP (2022)	150

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7041·	4II	✉	6 Kreuzer braun, Platte 1, voll- bis breitrandig, mit leicht aufgesetztem gMR "89" auf komplettem Faltbrief mit nebengesetztem Halbkreis "FRANKENTHAL 15/2" und Schreibschriftstempel "Rh. Baiern" nach Neuwied. Einwandfreie und frische Erhaltung. Kurzbefund Sem BPP	100

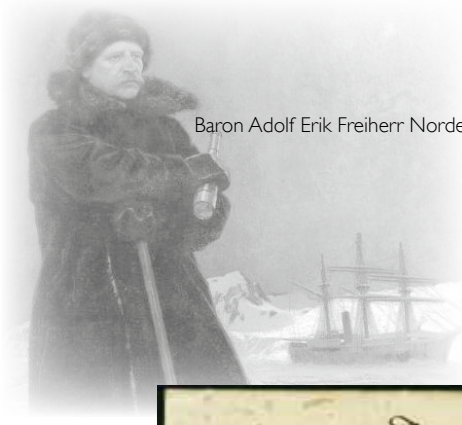
7042·	4II	✉	6 Kreuzer braun, zwei Einzelwerte, beide farbfrisch und breitrandig, mit gMR "18" und nebengesetztem Halbkreis "BAHNH.AUGSBURG 6/10" auf Briefhülle nach Mailand mit Ankunftsstempel vom 9. Oktober. Schöne und einwandfreie Erhaltung.	150

7043·	4II	✉	6 Kreuzer braun, Platte 2, zwei Einzelwerte, beide farbfrisch und voll- bis breitrandig, mit gMR "575" und nebengesetztem Halbkreis "WEITNAU 14/7", viermal untereinander abgeschlagenem Schreibschrift-Stempel "Chargé" und sowie schwarzem als auch rotem Chargé-Gitter auf eingeschriebener Briefhülle der 2. Gewichtsstufe an den Landtagsabgeordneten Carl Hirnbein in München. Ein ganz ungewöhnlicher Brief. Fotoattest Sem BPP (2022)	200

Fürst Chlodwig von Hohenlohe Schillingsfürst

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7044·	4II+ Wttg.12	✉	1850/58, 6 Kreuzer braun, farbfrisch und allseits breitrandig mit leicht aufgesetztem gMR "458" und nebengesetztem Halbkreis "SCHILLINGSFÜRST 27/8" (1861) als Nachsendefrankatur auf gesiegelter Briefhülle, ursprünglich frankiert mit Württemberg 1859, 3 Kreuzer orange, voll- bis breitrandig, mit sauber auf- und nebengesetztem Einkreisstempel "KUPFERZELL 20 AUG. 1861", adressiert an den Fürsten Clodwig zu Hohenlohe Schillingsfürst nach Schillingsfürst und nachgesandt nach München. Das Kuvert ist senkrecht gefaltet und inhaltsbedingt an den Rändern etwas knittrig, sonst einwandfrei. Eine seltene und attraktive Nachsendefrankatur. Fotoattest Sem BPP (2019)	3000

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7045·	5d	⊙	9 Kreuzer gelbgrün im waagerechten 5er Streifen, ein Wert in Type II, sonst III, allseits breitrandig, teils mit Zwischenlinien, links mit 6 mm Bogenrand, sauber entwertet durch gMR "349". Zwei ganz leichte Vorfaltungen zwischen den Marken und ein Wert mit kleinem Knitter, sonst einwandfrei. Ein attraktiver und seltener Streifen in sehr schöner Erhaltung. Fotoatteste Brettl BPP (1985) und Sem BPP (2022)	800



Baron Adolf Erik Freiherr Nordenskiöld

7046·	5d	✉	9 Kreuzer gelbgrün im waagerechten 3er Streifen, farbfrisch und voll- bis breitrandig, teils mit Zwischenlinien, mit klarem gMR "248" und nebengesetztem Halbkreis "KISSINGEN 15/8" auf komplettem Faltbrief an den bekannten Polarforscher und Reiseschriftsteller Baron Adolf Erik Nordenskiöld über Hamburg und Dänemark nach Stockholm und nachgesandt nach Vimmerby. Der Brief ist nach dem Tarif von 1852 korrekt frankiert mit 9 Kreuzern Postvereinsgebühr und 18 Kreuzern (= 5 Silbergroschen) Weiterfranko, davon 9 Kreuzer dänischer Transit und 9 Kreuzer für Schweden. Ein attraktiver und seltener Auslandsbrief in sehr schöner Erhaltung. Signiert Schmitt BPP und Fotoattest Stegmüller BPP (2022)	1500

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7047·	5c	✉	9 Kreuzer maigrün, farbfrisch und voll- bis breitrandig, mit zentrisch aufgesetztem gMR "336" und nebengesetztem Halbkreisstempel "STRAUBING 24/8" auf komplettem Faltbrief über Salzburg und Villach nach Majano in Venetien. Marke links kleiner Randspalt, sonst einwandfrei. Kurzbefund Stegmüller BPP	100

7048·	5d	✉	9 Kreuzer gelbgrün, farbfrisch und breitrandig, mit oMR "28" und nebengesetztem Doppelkreisstempel "AUGSBURG 14" auf komplettem Faltbrief im Wechselverkehr mit Ungarn nach Debreczin, einwandfrei. Kurzbefund Sem BPP	100

7049·	5d	✉	9 Kreuzer gelbgrün, farbfrisch und breitrandig, mit oMR "237" und nebengesetztem Halbkreisstempel "KAUFBEUREN 16/5" auf komplettem Faltbrief nach Luxemburg mit Durchgangsstempeln von Mainz und Bingerbrück sowie Ankunftsstempel. Bis auf geringe Knitterspuren einwandfrei. Eine seltene Destination im Postverein. Kurzbefund Sem BPP	200

7050

7051

7052

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7050·	7	⊙	18 Kreuzer gelborange, voll-bis meist breitrandig und farbfrisch, sehr schön entwertet durch zentrisch klaren gMR "379", tadellos, signiert Pfenninger und Kurzbefund Sem BPP	80
7051·	7	⊙	18 Kreuzer gelborange, farbfrisch und allseits breitrandig mit Schnittlinien an drei Seiten, sehr schön entwertet durch klaren gMR "25", tadellos, signiert Pfenninger und Kurzbefund Sem BPP	100
7052·	7	⊙	18 Kreuzer gelborange im waagerechten Paar, farbfrisch und voll- bis breitrandig, entwertet durch gMR "217", die rechte Marke senkrechter Knitter, sonst tadellos, signiert A. Diena und Befund Sem BPP	200

Ansicht von Gressoney-La-Trinité

7053·	7	✉	18 Kreuzer gelborange, farbfrisch und voll- bis meist breitrandig, mit sauberem oMR "28" und nebengesetztem Doppelkreisstempel "AUGSBURG 4 FEB. 1860" auf Briefhülle über die Schweiz nach Gressonay im Königreich Sardinien. Das Porto setzt sich zusammen aus jeweils 6 Kreuzern Postvereinstaxe, Schweizer Transit und Sardinischem Porto. Schöne und einwandfre Erhaltung. Fotoattest Stegmüller BPP (2022)	1000

Blick auf Milwaukee

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7054·	7	✉	18 Kreuzer gelborange im waagerechten 5er-Streifen, farbfrisch und voll-bis breitrandig, mit einzelnen zentrisch aufgesetzten gMR "196" und nebengesetztem Halbkreisstempel "MARKTBREIT 3/9" (1854) auf Brief der zweiten Gewichtsstufe über Frankreich und England nach Milwaukee. Bei drei Marken aus optischen Gründen bayernbrüchige Stellen im Unterrand behoben, die vierte Marke oben kleiner Randspalt und eine Rückklappe etwas verkürzt, sonst einwandfreie und frische Erhaltung. Eine sehr seltene und attraktive Transatlantik-Frankatur. Signiert Brettl BPP und Ebel, Fotoattest Sem BPP (2018) *Provenienz: 69. Ebel-Auktion (1964)*		8000

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7055·	7, 3Ia	✉	18 Kreuzer gelborange und waagerechtes Paar 1 Kreuzer rosa, farbfrisch und voll- bis breitrandig (bei der 18 Kreuzer berührt eine kleine bayernbrüchige Stelle die Randlinie minimal), mit klarem gMR "211" und nebengesetztem Langstempel "HOF B.E. 1 DEZ.." auf kleinem Faltbrief (Seitenklappen fehlend) nach Warschau, rückseitig mit rotem Ankunftsstempel sowie rotem Rahmenstempel der Bahnpost Görlitz-Kohlfurt. Eine 1 Kreuzer mit Vortrennschnitt in die Randlinie reichend, sonst einwandfrei. Ein attraktiver kleiner Brief mit seltener Destination. Fotoattest Stegmüller BPP (2022)	1500

7056·	7.5d	✉	18 Kreuzer gelborange, zwei Einzelwerte zusammen mit neun Kreuzer gelbgrün, eine 18 Kreuzer unten gering berührt, sonst alle voll-bis breitrandig), mit klarem oMR "78" und nebengesetztem Halbkreis "DEIDESHEIM 14/7" (1860) auf Faltbrief über Liverpool nach New York. Das Briefpapier in den Faltungen teils gebrochen, eine Archivbeschriftung unten leicht auf die neun Kreuzer übergehend, sonst gute Erhaltung. Eine außergewöhnliche Darstellung des 45 Kreuzer-Portos. Fotoatteste Brettl BPP (1983) und Sem BPP (2022)	1500

1862, Farbänderung

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7057·	8I	✉	1 Kreuzer gelb im senkrechten Paar, farbfrisch und voll- bis meist breitrandig, mit Rahmenstempel "MÜNCHEN 6 FEB1867" auf Ortsbriefhülle der 2. Gewichtsstufe, Pracht, Kurzbefund Sem BPP	100

7058·	8I	✉	1 Kreuzer gelb, zwei Einzelwerte, beide farbfrisch, ein Wert oben Randlinienschnitt, sonst voll- bis breitrandig, mit Rahmenstempel "MÜNCHEN 6 FEB1867" auf eingeschriebener Ortsbriefhülle der 2. Gewichtsstufe mit nebengesetztem roten Schreibschrift-L1 "Chargé", Pracht, Fotoattest Brettl BPP (1995)	400

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7059·	8I	✉	1 Kreuzer gelb im senkrechten 3er-Streifen, farbfrisch und breitrandig, mit Duplexentwertung durch oMR "15" und Langstempel "AMBERG 13 APR. 1866" auf Briefhülle nach Regensburg. Durch die obere Marke des Streifens verläuft ein unauffälliger Briefbug, sonst einwandfrei. Signiert Sem BPP	100

7060·	8I	✉	1 Kreuzer gelb im waagerechten 4er-Streifen, farbfrisch und voll- bis breitrandig, mit oMR "25" und nebengesetztem Halbkreis "MÜNCHEN Vst.AU" auf Ortsbriefhülle der 4. Gewichtsstufe. Kleine Schürfungen im linken Paar wurden punktuell übermalt, kleiner Randspalt bei der zweiten Marke unten, sonst einwandfreie und frische Erhaltung. Ein sehr seltener Brief, wir haben nur einen weiteren Ortsbrief mit 4er-Streifen-Frankatur dieser Marke registriert. Signiert Pfenninger und Fotoattest Stegmüller BPP (2022)	1000

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7061·	8I, 9a	✉	1 Kreuzer gelb, zwei Einzelwerte, abwechselnd geklebt mit 3 Kreuzer rot, eine 1 Kreuzer oben minimal berührt, sonst alle voll- bis breitrandig und farbfrisch, mit Duplex-Entwertung durch oMR "356" und Doppelkreisstempel "NÜRNBERG 22 OCT. 1864" auf Streifband der 5. Gewichtsstufe nach Brüx in Böhmen. Bei der linken Marken fehlt der Seidenfaden, im Streifbandpapier unten kleiner Einriss geschlossen und zeitgenössische Schriftproben vorder- und rückseitig. Eine sehr seltene und insgesamt attraktive Frankatur im Wechselverkehr mit Österreich. Fotoatteste Brettl BPP (1999) und Stegmüller BPP (2022)	1000

7062·	8I	✉/⊞	1 Kreuzer gelb im waagerechten 6er Block, farbfrisch und allseits voll- bis breitrandig, mit ungewöhnlicher Entwertung durch vier Abschläge des oMR "240" sowie auf dem rechten Paar sauber aufgesetztem Halbkreis "KEMPTEN 19/11" (1863), auf Briefhülle nach Nürnberg. Der Block weist am rechten äußeren Rand eine unauffällige senkrechte Bugspur auf, sonst ist die Frankatur tadellos; bei einer Feuchtigkeitsstelle im Briefpapier rechts wurde ein kleiner Teil der Adresse nachgezeichnet. Eine attraktive und sehr seltene Block-Frankatur. Fotoattest Schmitt BPP (2007) und Stegmüller BPP (2022)	3000

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7063·	9a	△/⊞	3 Kreuzer dunkelrosarot im Viererblock, farbfrisch und voll- bis breitrandig, teils mit durchgehenden Zwischenlinien, sauber entwertet mit oMR "356" NÜRNBERG auf Briefstück. Eine frische Blockeinheit in tadelloser Erhaltung. Signiert Brettl BPP und Fotoatteste Schmitt BPP (1982) und Stegmüller BPP (2022)	600

7064·	9b	✉	3 Kreuzer karmin, voll-bis breitrandige linke obere Bogenecke, links mit schmalem, oben mit ca. 4 mm Bogenrand, mit klar aufgesetztem oMR "320" und nebengesetztem Halbkreis "MITTERTEICH 19/6" auf kleiner eingeschriebener Briefhülle mit rotem Langstempel "CHARGE" nach Eger in Österreich, tadellos. Signiert Sem BPP.	100

7065·	9b	✉	3 Kreuzer karmin, voll-bis breitrandig, mit sauber aufgesetztem gMR "378" und nebengesetztem Halbkreis "LAUINGEN 9/6" auf kleiner eingeschriebener Briefhülle mit Schreibschriftstempel "CHARGE" nach München mit dem roten "MÜNCHEN Chargé" als Ankunftsstempel, tadellos. Signiert Sem BPP.	80

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7066·	9a	✉	3 Kreuzer rot, farbfrisch und voll- bis meist breitrandig, mit oMR "28" und nebengesetztem Halbkreis "BAHNH. AUGSBURG 24 2" (1864) auf komplettem kleinen Faltbrief nach Immenstadt mit nebengesetztem Privatstempel "franco gegenseitig". Unterfrankiert und mit "6" Kreuzern nachtaxiert. Kurzbefund Sem BPP	100

7067·	9a	✉	3 Kreuzer dunkelrosarot, farbfrisch und voll- bis meist breitrandig mit Teil einer Nachbarmarke, mit oMR "267" und nebengesetztem Halbkreis "LANDAU 12 2" (1863) auf komplettem Faltbrief nach Waldstetten. Neben der Marke handschriftlich "ungenügend" und mit "6" Kreuzern nachtaxiert. Kurzbefund Sem BPP	80

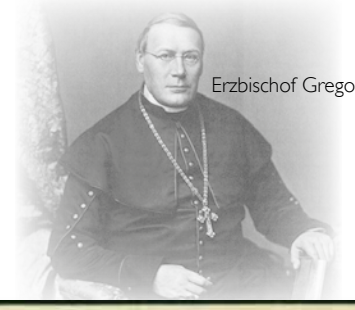
7068·	9b	✉	3 Kreuzer karmin, farbfrisch und voll- bis meist breitrandig, mit blauem gMR "591" und nebengesetztem blauem Halbkreis "WOERTH 13/9" auf kleiner Briefhülle nach Landshut. Frische und tadellose Erhaltung. Ein schöner Brief mit dem seltenen blauen Stempel aus der bekannten Goetz-Korrespondenz. Fotoattest Sem BPP (2007)	600

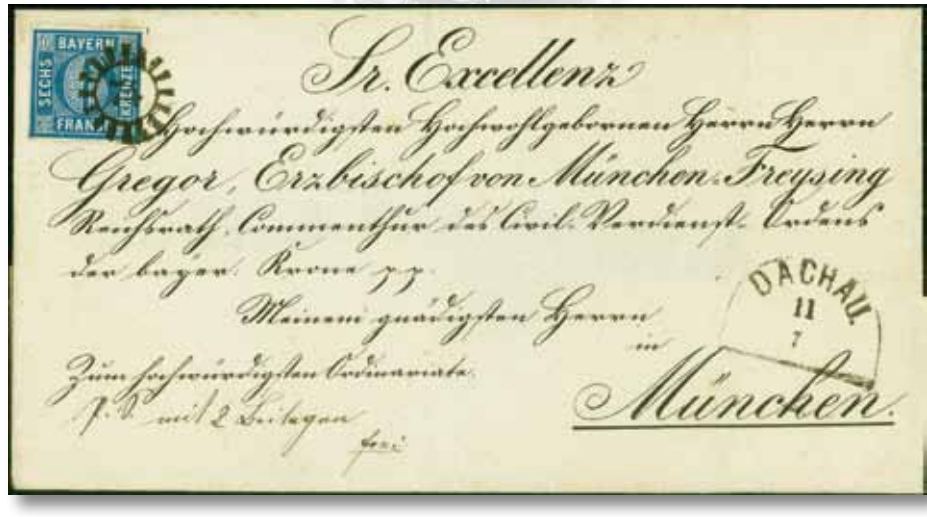
Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7069·	10P2	★	6 Kreuzer ultramarin, der sogenannte Probedruck, farbfrisch und voll- bis breitrandig, teils mit Schnittlinien, ungebraucht mit originalem Gummi. Ein sehr schönes frisches und tadelloses Stück dieser sehr seltenen Marke. Fotoattest Brettl BPP (1997) *Provenienz: Johannes Siegmar Elster*	1800

7070·	10a	★	6 Kreuzer blau, voll- bis breitrandiges Oberrandstück mit ca. 4 mm Oberrand, ungebraucht mit Originalgummi, tadellos, Kurzbefund Sem BPP	80

7071·	10b	★/⊞	6 Kreuzer stahlblau, 4er-Block, voll- bis breitrandig (rechts kurz lupenrandig) und farbfrisch, ungebraucht mit Originalgummi, tadellos, Kurzbefund Sem BPP	150

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7072·	10b	✉	6 Kreuzer stahlblau, voll- bis breitrandig und farbfrisch, mit sauber aufgesetztem Halbkreis "FREYSING 17/4" auf Briefhülle der 2.Gewichtsstufe nach Pfaffenhofen, Pracht. Fotobefund Sem BPP (2022)	100


Erzbischof Gregor



7073·	10a	✉	6 Kreuzer blau, voll- bis breitrandig und farbfrisch, mit glasklar übergehend aufgesetztem gMR "74" und klar nebengesetztem Halbkreis "DACHAU 11/7" auf Bischofsbrief an Gregor in München. Besonders schöne, tadellose und frische Erhaltung (Rückklappen etwas verkürzt). Signiert Kruschel und Fotobefund Sem BPP (2022)	200

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7074·	11	✉	9 Kreuzer ocker, farbfrisch und allseits breitrandig, mit leicht und sauber aufgesetztem Versuchs-Rhombenstempel "325" und zart nebengesetztem roten "MÜNCHEN 17 4 Chargé" auf Briefhülle nach Frankfurt am Main. Faltungen in der Briefhülle außerhalb der Frankatur, sonst einwandfreie Erhaltung. Der Versuchsstempel ist auf den höheren Wertstufen sehr selten, wir haben nur fünf weitere Belege mit der 9 Kreuzer ocker registriert. Fotoattest Stegmüller BPP (2022)	1000

7075

7076

7075·	11	✉	9 Kreuzer ocker, ein Wert links etwas berührt, sonst beide voll- bis breitrandig und farbfrisch, mit oMR "28" und nebengesetztem Doppelkreisstempel "AUGSBURG 7 AUG. 1865" auf Briefhülle über die Schweiz nach Brescia, Königreich Italien. Das Porto setzt sich zusammen aus jeweils 6 Kreuzern Vereinsporto, Schweizer Transit und italienischem Porto.	100
7076·	11	✉	9 Kreuzer ocker, waagerechter 3er-Streifen, links oben kurz Randlinienschnitt, sonst voll- bis breitrandig und farbfrisch, mit gMR "28" und nebengesetztem Halbkreis "ORB 3/12" (1865) auf Briefhülle der 3. Gewichtsstufe nach Wels in Österreich. Rückseitig der seltene österreichische Durchgangsstempel "PASSAU BAHNHOF" und Ankunftsstempel. Brieffaltungen außerhalb der Frankatur, sonst einwandfrei. Ein interessanter und in dieser Form seltener Brief aus dem 1866 an Preußen abgetretenen Postort. Signiert Pfenninger und Fotoattest Brettl BPP (2000)	400

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7077·	12, 11	✉	12 Kreuzer grün und 9 Kreuzer ocker, noch voll- bis meist breitrandig und farbfrisch, mit oMR "356" und nebengesetztem Doppelkreisstempel "NÜRNBERG 15 DEC. 1865" auf komplettem Faltbrief nach Sankt Petersburg. Der Brief ist für den Leitweg über Österreich korrekt frankiert, ohne entsprechende Leitvermerk wurde der Brief jedoch üblicherweise über Preußen befördert (Porto 20 Kreuzer). Ein interessanter Auslandsbrief mit ungewöhnlicher Frankatur Kombination. Signiert Pfenninger und Fotoattest Stegmüller BPP (2022)		1000

7078·	12+ 14a	✉	12 Kreuzer grün und 9 Kreuzer ocker, noch voll- bis meist breitrandig und farbfrisch, mit oMR "356" und nebengesetztem Doppelkreisstempel "NÜRNBERG 15 DEC. 1865" auf komplettem Faltbrief nach Sankt Petersburg. Der Brief ist für den Leitweg über Österreich mit 21 Kreuzer korrekt frankiert, ohne entsprechenden Leitvermerk wurde der Brief jedoch üblicherweise über Preußen befördert (Porto 20 Kreuzer). Ein interessanter Auslandsbrief mit ungewöhnlicher Frankatur Kombination. Signiert Pfenninger und Fotoattest Stegmüller BPP (2022)		500

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7079·	13a	△	18 Kreuzer zinnoberrot, allseits breitrandig geschnitten mit vollständigen Zwischenlinien an allen Seiten und oben ca. 4 mm Bogenrand, mit glasklar aufgesetztem oMR "356" und nebengesetztem Doppelkreisstempel "NÜRNBERG 28 APR. 1863" sowie violettem "Chargé" auf großem Briefteil eines großformatigen Briefes mit handschriftlichem "Per Expressen" und "Auf Verlangen durch die Briefpost". Die verklebten 18 Kreuzer entsprechen dem Porto eines innerbayerischen Briefes der 6. Gewichtsstufe bei einer Entfernung bis 12 Meilen; die Charge- und Expressgebühr wurden über Post scheint verrechnet. Ein interessantes und sehr seltenes Stück. Fotoattest Sem BPP (2022)	500

7080·	13a, 10	✉	18 Kreuzer zinnoberrot, zwei Einzelwerte zusammen mit 6 Kreuzer blau, eine 18 Kreuzer teils Randlinienschnitt, sonst alle voll- bis breitrandig und farbfrisch, mit mehrfach sauber aufgesetztem Einkreisstempel "MÜNCHEN 18/6" auf kleinem Briefkuvert über die 'Prussian closed mail' nach Philadelphia mit vorderseitigem roten "BOSTON BR.PKT.PAID". Die 6 Kreuzer leicht über den Rand geklebt und hier minimal gestoßen, sonst bis auf leichte Patina einwandfrei. Ein attraktiver kleiner Transatlantik-Brief. Fotoattest Brettl BPP (1996)	1000

1867/68, Wappenausgabe geschnitten

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7081·	14a-21a	★	1 Kreuzer grün-7 Kreuzer ultramarin, die komplette Ausgabe, alle Werte farbfrisch und voll- bis meist breitrandig, ungebraucht mit originalem Gummi, 18 Kreuzer unauffällige Bugspur, sonst einwandfrei. Alle signiert, 1 Kreuzer und 3 Kreuzer Kurzbefund sowie 12 Kreuzer und 7 Kreuzer Fotobefund Sem BPP	400

7082·	16ZW	★	6 Kreuzer ultramarin im waagerechten Zwischenstegpaar, farbfrisch und allseits breitrandig, ungebraucht mit originalem Gummi, tadellos, ohne Faltung im Steg. Signiert Bloch und Pfenninger, Fotoattest Sem BPP (2022)	800

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7083·	14a	✉	1 Kreuzer gelbgrün im waagerechten Paar, farbfrisch und voll- bis breitrandig mit sauber auf- und nebengesetztem Einkreisstempel "FÜRTH 15/9" (1870) auf vollständiger Drucksache nach Palermo mit Ankunftsstempel. Einige kleine Altersfleckchen, u. a. leicht auf der rechten Marke. Kurzbefund Sem BPP	150

7084·	14a	✉	1 Kreuzer gelbgrün im senkrechten 3er-Streifen, farbfrisch und voll- bis meist breitrandig mit sauber auf- und nebengesetztem blauem Halbkreisstempel "GEROLZHOFEN 4/9" auf Briefhülle nach Castell. Ein sehr attraktives Stück in tadelloser, ursprüngliche Erhaltung. Signiert Pfenninger und Fotoattest Brettl BPP (2010)	200

7085·	14c, 15	(✉)	1 Kreuzer dunkelblaugrün,4 Einzelwerte zusammen mit 3 Kreuzer rot, alle farbfrisch und voll- bis breitrandig mit oMR "311" und nebengesetztem Rahmenstempel "MEMMINGEN 29 AUG. 1868" auf doppelt verwendeter Briefvorderseite nach Krumbach. Eine ungewöhnliche 7 Kreuzer-Frankatur. Signiert Brettl BPP und Fotobefund Sem BPP (2022)	100

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7086·	14c, 16	✉	1 Kreuzer dunkelbläulichgrün und 6 Kreuzer ultramarin, beide farbfrisch und breitrandig mit oMR "269" und nebengesetztem Doppelkreisstempel "LANDSHUT 27 SEP 1868" auf Chargé-Briefhülle nach Freising. Schöne und einwandfreie ursprüngliche Erhaltung.	100

7087·	14a+ 20	✉	1 Kreuzer gelbgrün und 6 Kreuzer braun, beide farbfrisch und voll- bis breitrandig mit sauber aufgesetztem Langstempel "POSTABLAGE Marquardstein" und nebengesetztem Halbkreis "ÜBERSEE 31/12" auf gesiegeltem, eingeschriebenem Briefkuvert (Absender 'Nordegg, Schloss Niedernfels') der 2. Gewichtsstufe ("enthaltend Photographie") mit "Chargé"- Klebezettel und zusätzlichem Stempel "Chargé" nach Riva in Südtirol. Ein höchst ungewöhnlicher und in dieser Form sehr seltener Charge-Brief einer Postablage. Fotoattest Sem BPP (2022)	500

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7088·	14a+ 22Xc	✉	1 Kreuzer gelbgrün, unten etwas angeschnitten, sonst voll-bis breitrandig, in wertstufengleicher Mischfrankatur mit gezähnter Ausgabe, 1 Kreuzer bläulichgrün im senkrechten Paar, mit sauber aufgesetztem Einkreisstempel "MÜNCHEN I 1/8 70" auf Korrespondenzkarte nach Regensburg. Die geschnittene Marke kleine Knitterung und die Karte unten unauffällig gefaltet, sonst tadellos. Eine seltene und attraktive Karte. Signiert Pfenninger und Fotoattest Stegmüller BPP (2022)		300

7089·	15	✉	3 Kreuzer karmin, voll-bis breitrandig mit Einkreisstempel "MÜNCHEN 11/7" (1870) auf Korrespondenzkarte nach Augsburg. Herstellungsbedingt ist der Seidenfaden in der Mitte der Marke etwas freigelegt, das Formular mit üblicher Faltung, sonst einwandfrei.	80

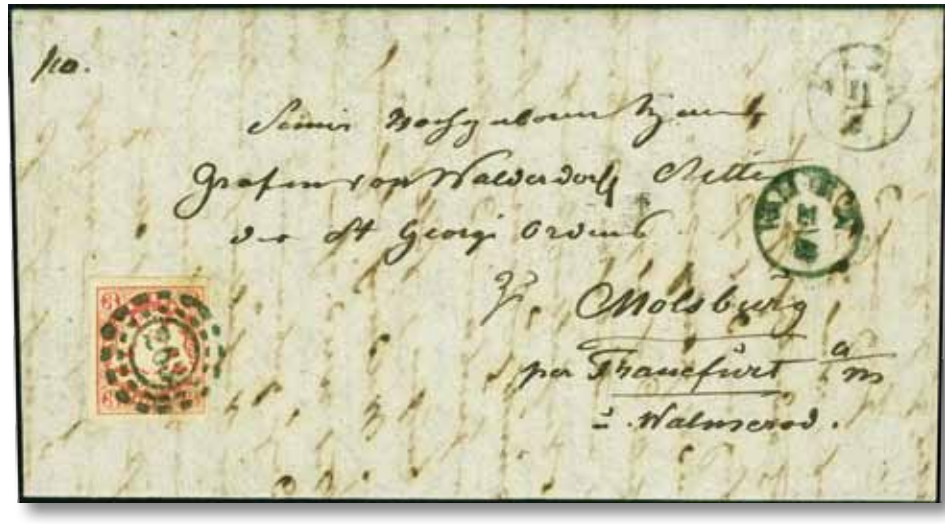
7090

7091

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7090·	15	⊙	3 Kreuzer karmin, voll- bis breitrandig, mit sauber aufgesetztem roten Einkreisstempel "VELDEN 26/6", oben kleiner Vortrennschnitt, sonst einwandfrei, signiert Sem BPP mit Kurzbefund	250
7091·	15	⊙	3 Kreuzer karmin, voll- bis breitrandig, entwertet durch roten "MÜNCHEN Chargé", einwandfrei, signiert Sem BPP	80

7092·	15	△/⊙	3 Kreuzer karmin, linkes und rechtes Randstück, beide voll- bis breitrandig, mit ca. 18 bzw. 11 mm Bogenrand, entwertet durch oMR "508" STRAUBING bzw. Halbkreisstempel von Kusel, einwandfrei, signiert bzw. Kurzbefund Sem BPP	150

7093·	15	⊙	3 Kreuzer rosa im waagerechten 5er Streifen, voll-bis breitrandig und farbfrisch, mit paarweise aufgesetztem Halbkreisstempel "FÜRTHER KREUZUNG 24/1", unauffällig bügig und zwei Marken mit falzhellen Stellen, Fotoattest Stegmüller BPP (2022)	200



7094·	15	✉	3 Kreuzer rosa, voll- bis breitrandig und farbfrisch, mit sauber aufgesetztem blaugrünen oMR "263" und zweimal nebengesetztem Fingerhutstempel "KIRN 11/2" (1868) in gleicher Farbe auf komplettem Faltbrief nach Molsburg bei Walmerod. Frische und tadellose Erhaltung, Fotoattest Sem BPP (2022)	400

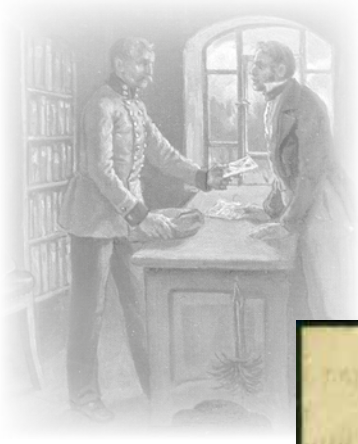
Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7095·	15	✉	3 Kreuzer rosa, voll- bis breitrandig und farbfrisch, mit sauber aufgesetztem kleinen Einkreisstempel "DENKLINGEN 22/4" auf Briefhülle nach München; im Kuvert schärfere senkrechte Brieffaltung mit kleinem Papierbruch, sonst einwandfrei.	150

7096·	15	(✉)	3 Kreuzer rosa, voll- bis breitrandig und farbfrisch, mit sauber aufgesetztem kleinen Doppelkreisstempel "BAMBERG 27 APR. 1869" auf Chargé-Briefvorderseite mit einer Rückklappe (hier Ankunftsstempel) nach Burgebrach mit sauber nebengesetztem großen roten Rhombenstempel "Chargé"	100

7097·	15	✉	3 Kreuzer rosa, 4 Einzelwerte, alle voll- bis breitrandig und farbfrisch, mit Halbkreisstempel "BAHNP. LINDAU-AUGSBURG 31/12" (1867) auf komplettem Faltbrief nach Paris. Schöne frische und ursprüngliche Erhaltung	100

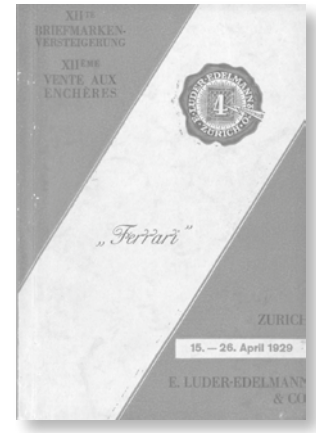
Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7098·	15	✉	3 Kreuzer rosa, voll- bis breitrandig und farbfrisch, mit sauber aufgesetztem Langstempel "LINDAU 21 AUG. 1867" auf vollständiger Drucksache über die Schweiz nach Genua mit rückseitigen Transit- und Ankunftsstempeln, dabei der Schiffspoststempel "NATANTE COLICO – COMO". Minimale Patina, sonst schöne und einwandfreie Erhaltung.	200

7099·	15, 21a	✉	3 Kreuzer rosa und 7 Kreuzer ultramarin, beide voll- bis meist breitrandig und farbfrisch, mit sauber aufgesetztem Langstempel "MÜNCHEN 30 APR. 1870" auf komplettem Faltbrief mit Leitvermerk "via Tirolo" nach Rom. Der Brief ist bis zur Kirchenstaats-Grenze bezahlt und frankiert, für das interne Porto wurden vom Empfänger noch "25" Centesimi eingezogen. Fotobefund Brettl BPP (2010)	200



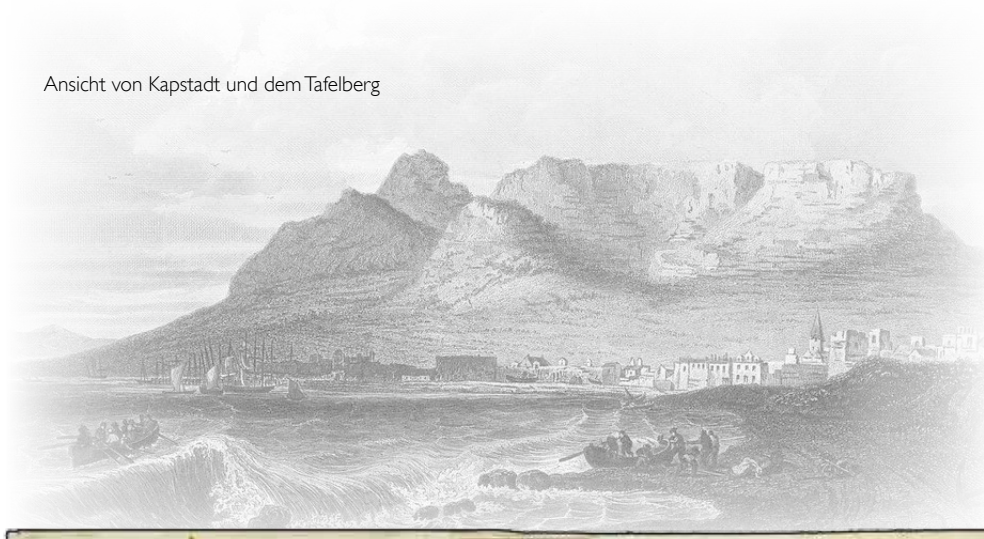
Innenansicht das Postamtes

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7100·	15	✉	3 Kreuzer rosa, farbfrisch und voll- bis breitrandig, mit leicht aufgesetztem oMR "804" und leicht nebengesetztem Halbkreisstempel "ALBISHEIM 29/7" (1867) auf vollständigem Laufzettel der Fahrpost über Ludwigshafen und Mannheim nach Heidelberg und retour. Innen diverse Durchgangsbestätigungen und Zustellungsnachweis sowie Einzahlungsvermerk des Auftraggebers über 12 Kreuzer Gebühren wegen erfolgter Zustellung. Ein seltenes und interessantes frankiertes Formular in schöner und einwandfreier Erhaltung. Fotoattest Sem BPP (2022)		800



Titelseite des ‚Ferrari' Kataloges bei Luder-Edelmann-Auktion 1929

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7101·	16H	✉	6 Kreuzer ultramarin, diagonal halbiert, rechte obere Hälfte, farbfrisch und breitrandig geschnitten, mit übergehend leicht aufgesetztem gMR "326" und nebengesetztem Halbkreisstempel "MÜNCHWEILER 28/9" (1867) auf vollständigem Faltbrief nach Sankt Johann (Saarbrücken) mit rückseitigem Ausgabestempel. Unter der Halbierung notierte der Postbeamte "in Ermangelung an 3x Marken", entsprechend wurde der Brief unbeanstandet befördert. Der Name in der Adresse wurde abgeändert, sonst bis auf leichte lagerungsbedingte Patina in tadelloser Erhaltung. Halbierung in der Wappenausgabe gehören zu den großen Raritäten der Bayern-Philatelie. Ein Pendant-Stück zu dem hier angebotenen Brief befand sich in der Rothschild-Sammlung, ist jedoch seit dessen Angebot 1939 nicht mehr nachweisbar; weitere Ganzstücke mit dieser Halbierung sind nicht bekannt. Eine große Altdeutschland-Rarität. Signiert Friedl mit Fotoattest (1950), Fotoatteste Brettl BPP (1998) und Stegmüller BPP (2022)	
			Provenienz: 'Ferrari' (29. Luder-Edelmann-Auktion, 1929)	40000



Ansicht von Kapstadt und dem Tafelberg

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7102·	18, 16, 15	✉	12 Kreuzer lila, waagerechtes Paar und Einzelstück, zusammen mit waagerechtem Paar 6 Kreuzer ultramarin und Einzelstück 3 Kreuzer rosa, mit jeweils sauber aufgesetztem oMR "28" von Augsburg auf Briefkuvert ohne Aufgabestempel nach Willow Moore im Bezirk von Prince Albert, Cape of Good Hope, mit Transit- und Ankunftsstempeln. Der Brief ist nach dem Tarif von 1863 korrekt frankiert mit 8 Kreuzern Postvereinstaxe und 43 Kreuzern Weiterfranko, diese hier als "12" Silbergroschen notiert. Kleine Fehler im Kuvert restauriert, bei der einzelnen 12 Kreuzer ist der Unterrand aus optischen Gründen kunstvoll ergänzt, die 3 Kreuzer wurde aus Platzmangel um den Rand des Briefes geklebt, sonst ist die Frankatur frisch und einwandfrei (zwei lange Vortrennschnitte bei den Paaren berühren die Markenbilder nicht). Ein attraktiver und äußerst seltener Brief nach Südafrika; mit der hier vorliegenden Frankaturkombination ist kein weiterer bekannt. Fotoattest Stegmüller BPP (2022)	5000

Die Agora von Athen

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7103·	19	✉	18 Kreuzer zinnoberrot, farbfrisch und voll- bis breitrandig, mit sauber auf- und nebengesetztem Langstempel "MÜNCHEN 7 JUN 1869" auf Briefkuvert über Wien und Trieste (beide Stempel rückseitig) nach Athen. Die Frankatur ist tadellos, der Umschlag durch Öffnung oben gering verkürzt und die rückseitige Verschlussklappe größtenteils fehlend. Der Brief ist mit 18 Kreuzern portogerecht frankiert, elf Kreuzer Weiterfranko vorderseitig vermerkt (etwas abgeschwächt). Briefe der Kreuzerzeit nach Griechenland sind außerordentlich selten und meist an Mitglieder der königlichen Familie gerichtet. Eine in dieser Form wohl einmalige und attraktive Einzelfrankatur. Signiert Kruschel und Schmitt BPP, Fotoattest Stegmüller BPP (2022) *Provenienz: Fritz Kirchner (336. Heinrich Köhler-Auktion, 2009)*	3000

1868, Farbänderung

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7104·	20	✉	6 Kreuzer braun, zwei Einzelwerte, einer an winziger Stelle berührt, sonst voll-bis breitrandig, mit sauber auf- und nebengesetztem Einkreisstempel "LUDWIGSHAFEN 1DEZ." (1869) auf Briefhülle an ein Salinen-Syndikat in Nancy, mit rückseitiger dekorativer Absender-Oblate des Güter- und Dampf-Schleppschifffahrtsdienstes S. Lederle. Gering fleckig und die obere Seitenklappe fehlend, sonst einwandfrei.	150

7105·	20+ 23X	✉	6 Kreuzer braun in Mischfrankatur mit gezähnter Ausgabe 3 Kreuzer rot, letztere ein stumpfer Zahn, sonst beide einwandfrei, mit sauber auf- und nebengesetztem Halbkreisstempel "REICHENHALL 8/9" (1870) auf kleinem Briefkuvert nach London und innerhalb der Stadt nachgesandt. Schöne und sonst einwandfreie Erhaltung. Fotoattest Stegmüller BPP (2022)	400

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
7106·	21aIII, 21a	✉ 7 Kreuzer ultramarin, zwei Einzelwerte, dabei der rechte mit Plattenfehler "Wertziffer mit dickem Anstrich", beide farbfrisch und breitrandig geschnitten, mit sauber auf- und nebengesetztem Einkreisstempel "MÜNCHEN BAHNH. 1 DEZ 69" auf Faltbrief nach Warschau mit rotem Ankunftsstempel.. Ein attraktiver und einwandfreier Brief mit nicht häufiger Destination. Fotoattest Brettl BPP (2005)	300

7107·	21d	✉ 7 Kreuzer königsblau, farbfrisch und voll- bis breitrandig, mit sauber auf- und nebengesetztem Einkreisstempel "WÜRZBURG Stadt 20 OCT. 69" auf Briefhülle nach Hammelburg. Schöne und tadellose Erhaltung. Signiert Brettl BPP mit Fotoattest (1981), Fotoattest Stegmüller BPP (2022)	400

Portomarken

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7108·	P1	✉	1862, 3 Kreuzer schwarz, allseits breitrandig, oben mit Teil der Nachbarmarke, mit leicht aufgesetztem gMR "347"und nebengesetztem Zier-Einkreisstempel "NEUSTADT a/A. 3/1" auf komplettem kleinen Ortsbrief. Unbedeutender kleiner Gummifleck, sonst einwandfrei. Signiert Pfenninger und Fotobefund Sem BPP (2022	200

Blick auf Wörth

7109·	P1	✉	1862, 3 Kreuzer schwarz mit mittels Tintenkreuzen gestrichenem Text "Vom Empfänger zahlbar", unten etwas berührt, sonst voll- bis breitrandig, mit sauber aufgesetztem gMR "591" und nebengesetztem Halbkreis "WOEHRT A./I. 30/10" auf kleiner Briefhülle nach Landshut mit Ankunftsstempel vom nächsten Tag. Unter der Marke handschriftlicher Vermerk "frey". Schöne und einwandfreie Erhaltung. Eine seltene vorschriftswidrige, aber unbeanstandete Verwendung der Portomarke als Freimarke. Signiert Schmitt BPP mit Fotoattest (2011) und Fotoattest Stegmüller BPP (2022)	1000

Stadtansicht von Nürnberg über der Pegnitz

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
7110·	P1+ 8I	✉	1862, 3 Kreuzer schwarz, voll-bis überrandig, rechts mit ca. 8 mm Bogenrand, entwertet durch oMR "356", in Mischfrankatur mit Quadratsausgabe 1 Kreuzer gelb, farbfrisch und voll-bis breitrandig, entwertet mit sauberem Doppelkreisstempel "NÜRNBERG 15 FEB. 1865", auf etwas größerformatiger und übergewichtiger Ortsbriefhülle. Ausgesprochen attraktive, frische und tadellose Erhaltung. Mischfrankaturen von Portomarke und den Quadratsausgaben sind außerordentlich selten, in der hier vorliegenden Kombination sind in der Heinrich-Köhler-Kartei insgesamt nur drei Briefe registriert, von denen der hier angebotene der bei weitem attraktivste und hochwertigste ist. Fotoattest Sem BPP (2008)	5000